

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20395 60

B I 1 — j 1986/87, II

Ausgegeben am 18. Januar 1988

Allgemeinbildende Schulen im Saarland im Schuljahr 1986/87

Teil II — Ergebnistabellen

Im Schuljahr 1986/87 bestanden im Saarland 473 allgemeinbildende Schulen. Diese gliederten sich in:

- 214 Grundschulen,
- 55 Hauptschulen,
- 61 Grund- und Hauptschulen,
- 51 Schulen für Behinderte,
- 17 Realschulen (sechsklassig),
- 16 Realschulen (vierklassig),
- 4 Realschulen (vier- und sechsklassig),
- 8 Gesamtschulen,
- 2 Freie Waldorfschulen,
- 37 Gymnasien,
- 2 Abendgymnasien,
- 1 Saarland-Kolleg,
- 1 Abendhauptschule und
- 4 Abendrealschulen.

Die Schülerzahl sank gegenüber dem Vorjahr um 3 503 oder 3,2 % auf 104 732, während die Zahl der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrer/-innen um 112 auf 7 779 zurückging. Darüberhinaus erteilten 79 Lehrer/-innen mit befristeten Dienstverträgen, 387 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte, 54 Referendare und 66 Lehrhilfskräfte Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen des Saarlandes.

Zum Schuljahr 1986/87 wurden 9 878 Kinder an Grund- und Hauptschulen eingeschult, 680 oder 7,4 % mehr als im Vorjahr. 71 Kinder wurden an Freien Waldorfschulen eingeschult. Während die Schülerzahl im Grundschulbereich gegenüber 1985/86 um 777 oder 2,1 % angestiegen ist, blieb sie im Hauptschulbereich mit einem Minus von 2 873 Schülern und Schülerinnen oder 11,6 % hinter dem Vorjahresstand zurück. Damit hat sich der Abwärtstrend in diesem Bereich weiter verstärkt (Vorjahr: — 8,6 %). Rückläufig waren auch die Schülerzahlen an den Schulen für Behinderte (— 7,6 %), an den Realschulen (— 4,1 %) und den Gymnasien (— 4,8 %). Dagegen konnten die Gesamtschulen ein Plus von 35,6 % registrieren.

Im Jahre 1986 erreichten 27,8 % der Schulabgänger einen mittleren Bildungsabschluß und die Fachhochschulreife sowie 20,9 % die Hochschulreife. Damit erzielten mehr Entlaßschüler/-innen einen mittleren Abschluß bzw. das Abitur (48,7 %) als den Hauptschulabschluß (40,1 %). Der Anteil der Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluß lag bei 10,8 % (Vorjahr 11,8 %). Von den ausländischen Schulabgänger(n)/-innen erreichten 16,8 % (Vorjahr 26,1 %) den Hauptschulabschluß nicht.

Im Schuljahr 1986/87 wurden an den allgemeinbildenden Schulen insgesamt 5 987 ausländische Schüler und Schülerinnen unterrichtet, das sind 5,7 % der Gesamtschülerzahl (Vorjahr 5,6 %). Nach Nationalitäten gegliedert stellten die Italiener/-innen mit 2 606 oder 43,5 % die stärkste Gruppe, gefolgt von den türkischen Kindern, deren Anteil 31,0 % betrug.

1. Grund- und Hauptschulen

Im Berichtsjahr 1986/87 wurden an 214 Grundschulstandorten, 61 Grund- und Hauptschulstandorten und 55 Hauptschulstandorten insgesamt 59 392 Schüler/-innen in 2 980 Klassen unterrichtet. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der Schüler/-innen um 2 090 bzw. 3,4 % und die der Klassen um 92 bzw. 3,0 % zurück. Im Grundschulbereich ist die Schülerzahl erstmals seit Jahren wieder leicht gestiegen.

Von den Schüler(n)/-innen besuchten 28 386 (47,8 %) die Grundschulen, 12 472 (21,0 %) die Hauptschulen und 18 534 (31,2 %) die in einem System zusammengefaßten Grund- und Hauptschulen. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 4 549 oder 7,7 % der Schüler/-innen. 44,0 % der ausländischen Kinder waren Italiener/-innen, ein Drittel Türken/Türkinnen und 3,8 % Franzosen/Französinen. Insgesamt wurden an den Grund- und Hauptschulen 55 verschiedene Nationalitäten registriert.

Den Unterricht erteilten 3 870 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte, die wegen der großen Zahl der Teilzeitbeschäftigungen im Hinblick auf Schüler-Lehrer-Relationen in 3 419,9 Vollzeitlehrerfälle umgerechnet wurden; daraus ergab sich ein Rückgang um 80,7 Fälle gegenüber dem Vorjahr. Die Schüler-Lehrer-Relation verbesserte sich von 17,6 auf 17,4 Schüler je Vollzeitlehrerfall.

2. Schulen für Behinderte

In den 51 Schulen für Behinderte wurden insgesamt 3 348 Kinder betreut. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang um 277 Schüler/-innen oder 7,6 %, der sich vor allem auf die Schulen für Lernbehinderte konzentrierte. Für die 2 085 Lernbehinderten standen 26 und für die 599 geistigbehinderten Schüler/-innen 15 Sonderschulen zur Verfügung. In den übrigen zehn Schulen wurden insgesamt 664 verhaltensgestörte, körperbehinderte, schwerhörige, gehörlose, blinde bzw. sehschwache und sprachgestörte Kinder betreut. Unter den Schüler(n)/-innen befanden sich 1 270 Mädchen (37,9 %). Von den 289 ausländischen Schülern waren 42,2 % Mädchen. Die Klassenzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 15 auf 393 zurück. Die durchschnittliche Klassenfrequenz von 8,5 Schüler(n)/-innen spiegelt nur grob die tatsächlichen Unterrichtsverhältnisse wider, da bei speziellen Schularten, wie z.B. für Gehörlose, die durchschnittliche Klassenstärke noch niedriger anzusetzen ist.

Den Unterricht erteilten 499 vollzeitbeschäftigte, 53 teilzeitbeschäftigte und 16 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen sowie zwei Lehrkräfte mit befristeten Dienstverträgen. Außerdem wurden die behinderten Kinder von 24 Kindergärtnerinnen, 10 Kinderpflegerinnen, 6 Krankengymnastinnen und 26 sonstigen hauptberuflichen Lehrhilfskräften betreut. Die Relationen Schüler je Vollzeitlehrerfall errechneten sich wie folgt: Schulen für Lernbehinderte 7,9 (Vorjahr 8,2), Schulen für Geistigbehinderte 4,7 (4,9), Schulen für sonstige Behinderungsarten 5,3 (5,6), Schulen für Behinderte insgesamt 6,4 (6,8).

3. Realschulen

Der Rückgang der Schülerzahl an den Realschulen setzte sich auch im Schuljahr 1986/87 fort. Mit insgesamt 13 516 wurden 580 Schüler/-innen weniger als im Vorjahr gezählt. Das entspricht einer Minderung von 4,1 %. Weiterhin dominierten hier die Mädchen mit einem Anteil von 55,2 %. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 448 Schüler (3,3 %), davon waren 56,3 % Mädchen. Die Realschüler/-innen verteilten sich zu fast zwei Dritteln auf 17 sechsklassige, zu einem Viertel auf 16 vierklassige und zu knapp 10 % auf vier vier- und sechsklassige Realschulen. Die Klassenzahl verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,0 %. Im Landesdurchschnitt errechnete sich eine Klassenfrequenz von 21,7 bei den vierklassigen und 24,6 bei den sechsklassigen sowie 21,4 bei den vier- und sechsklassigen Realschulen. Insgesamt verbesserte sich die durchschnittliche Klassenstärke von 23,5 im Vorjahr auf 23,4. Mit 1 055 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften verringerte sich der Lehrbestand um 4,2 %. Rechnerisch verringerte sich die Zahl der Vollzeitlehrerfälle gegenüber dem letzten Jahr um 49,2 Fälle von 931,2 auf 882,0. Die Schüler-Lehrer-Relation veränderte sich damit von 15,1 im Vorjahr auf 15,3.

Tabellenübersicht

I. Gesamtübersichten

Seite

1. Die allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1986/87	5
2. Klassen nach Schuljahrgang, Klassenfrequenzgruppen und Schularten 1986/87	6
3. Lehrer nach Geschlecht, Schulart und Beschäftigungsverhältnis 1986/87	6
4. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehramtsprüfung und Alter 1986/87	7
5. Zu- und Abgänge von hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern 1985/86 und Bestand am 25.8.1986	8
6. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1986/87	10

II. Die einzelnen Schularten im Überblick

1. Grund- und Hauptschulen

1.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	11
1.2. Schüler nach Schuljahrgängen und Geburtsjahren	12
1.3. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	13
1.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	13

2. Schulen für Behinderte

2.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Schulart	14
2.2. Schüler nach Geburtsjahren und Schulbesuchsjahren	14
2.3. Schüler nach Schulbesuchsjahren und Zugangsarten	15
2.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	15

3. Realschulen

3.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	16
3.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	16
3.3. Schüler nach Fremdsprachenunterricht	16
3.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	17
3.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	17

4. Gesamtschulen

4.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	18
4.2. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	18

5. Freie Waldorfschulen

5.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	19
---	----

6. Gymnasien

6.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	19
6.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	20
6.3. Schüler nach pflichtmäßigem Fremdsprachenunterricht	20
6.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	21
6.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	21
6.6. Schulabgänger mit Abitur oder Fachhochschulreife nach Geburtsjahren	22

7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg

7.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahren	22
7.2. Teilnehmer nach dem letzten bzw. jetzigen Beschäftigungsverhältnis und Beruf	22
7.3. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung	23
7.4. Teilnehmer nach Beschäftigungsverhältnis (Abendgymnasien)	24
7.5. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1985/86	24

4. Gesamtschulen

In den acht Gesamtschulen wurden insgesamt 2 607 Schüler/-innen in 100 Klassen unterrichtet. Damit stieg die Zahl der Schüler um 684 (+ 35,6 %) und die der Klassen um 26 gegenüber dem Vorjahr an. Die Klassenfrequenz beträgt 26,1 Schüler je Klasse. An den acht Gesamtschulen unterrichteten 225 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte. Am Ende des Schuljahres 1985/86 erreichten 229 Schüler/-innen, davon 114 Mädchen, den Sekundarabschluß I.

5. Freie Waldorfschulen

An den Freien Waldorfschulen Saarbrücken und Bexbach wurden 651 Schüler/-innen in 21 Klassen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenfrequenz betrug 31,0 gegenüber 30,1 im Vorjahr. Insgesamt 51 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte waren an diesen Schulen tätig. Die Relation Schüler/-innen je Vollzeitlehrerfall betrug 14,8 gegenüber 15,1 im Schuljahr 1985/86.

6. Gymnasien

Im Schuljahr 1986/87 besuchten 24 596 Schüler/-innen die 37 Gymnasien in Tagesform, das sind 1 242 oder 4,8 % weniger als im Jahr zuvor. Von den 37 Gymnasien führten drei nur die Klassenstufen 11 - 13. In den 5! bis 11. Klassenstufen wurden 19 061 Schüler/-innen in 863 Klassen und in den Jahrgangsstufen 12 und 13 insgesamt 5 535 Schüler/-innen in 2 188 Grundkursen sowie 1 106 Leistungskursen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenstärke in der Sekundarstufe I konnte von 23,2 im Vorjahr auf 22,8 verbessert werden. In der Jahrgangsstufe 12 errechnete sich eine Kursfrequenz von 16,8 Schülern je Grundkurs und 15,4 je Leistungskurs, in der Jahrgangsstufe 13 von 14,7 je Grundkurs und 14,1 je Leistungskurs. Der Anteil der Schülerinnen blieb mit 49,2 % gegenüber dem Vorjahr konstant. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 446 Schüler/-innen. An hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften wurden 2 004 gezählt, 33 weniger als im Jahr zuvor. Außerdem waren 35 nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte, 26 Lehrpersonen mit befristeten Dienstverträgen sowie 51 Referendare an den Gymnasien im Saarland tätig. Im Jahre 1986 wurden 2 661 Reifezeugnisse, darunter 1 294 an Abiturientinnen ausgehändigt. Im Jahr zuvor schlossen 2 752 Abiturienten das Gymnasium erfolgreich ab.

7. Abendhauptschulen, -realschulen, -gymnasien, Saarland-Kolleg

Die Abendhauptschule Dillingen führte eine Klasse mit 21 Schüler(n)/-innen, die Abendrealschulen in Saarbrücken, Bexbach, St. Wendel und Dillingen unterrichteten in 11 Klassen 229 Schüler/-innen.

Die beiden Abendgymnasien in Saarbrücken und Dillingen wurden im Schuljahr 1986/87 von 236 Schüler(n)/-innen besucht, 40 weniger als im Vorjahr. Ende des Schuljahres 1985/86 bestanden 29 Teilnehmer/-innen, davon 15 Damen, die Reifeprüfung; im Jahr zuvor waren es 39. Das Saarland-Kolleg nutzten insgesamt 136 Personen. Im Jahr 1986 bestanden 33 Kollegiaten das Abitur, davon 10 Damen.

I. GESAMTÜBERSICHTEN

1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1986/87

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ²⁾	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen	1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062
	1975/76	339	4 024	116 322	56 476	4 468	2 267
	1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032
	1985/86	333	3 072	61 482	29 601	3 965	2 015
	1986/87	330	2 980	59 392	28 672	3 870	1 980
Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	1970/71	—	—	—	—	—	—
	1975/76	1	40	1 194	565	58	20
	1980/81	3	77	2 234	1 012	117	39
	1985/86	4	95	2 555	1 204	203	90
	1986/87	10	121	3 258	1 526	276	116
Schulen für Behinderte ³⁾	1970/71	48	355	6 498	2 797	366 ¹⁾	171 ¹⁾
	1975/76	54	478	6 833	2 882	427 ¹⁾	186 ¹⁾
	1980/81	57	473	5 595	2 270	616 ¹⁾	335 ¹⁾
	1985/86	52	408	3 625	1 374	566 ¹⁾	284 ¹⁾
	1986/87	51	393	3 348	1 270	552 ¹⁾	277 ¹⁾
Realschulen	1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182
	1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394
	1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523
	1985/86	38	601	14 096	7 834	1 101	568
	1986/87	37	577	13 516	7 455	1 055	540
Gymnasien	1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425
	1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493
	1980/81	37	1 001	33 043	15 859	1 864	533
	1985/86	37	900	25 838	12 723	2 037	583
	1986/87	37	863	24 596	12 092	2 004	570
Abendhauptschulen	1984/85	2	2	24	7	—	—
	1985/86	1	1	12	4	—	—
	1986/87	1	1	21	9	—	—
Abendrealschulen	1984/85	4	6	150	65	—	—
	1985/86	4	11	210	97	—	—
	1986/87	4	11	229	104	2	2
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1970/71	3	28	589	169	10	2
	1975/76	3	30	486	234	12	1
	1980/81	3	23	416	198	12	1
	1985/86	3	11	417	192	19	3
	1986/87	3	10	372	187	20	5
INSGESAMT	1970/71	522	5 776	182 756	87 851	6 472	2 842
	1975/76	467	6 455	181 025	87 988	7 486	3 361
	1980/81	471	5 739	144 816	70 627	7 700	3 463
	1985/86	472	5 099	108 235	53 029	7 891	3 543
	1986/87	473	4 956	104 732	51 315	7 779	3 490

1) Ohne Lehrhilfskräfte.- 2) Bei Gymnasien, Abendgymnasien und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11, da in den Klassenstufen 12 und 13 Kurssystem.- 3) Ohne Schule für Krankenhaus-, Heim- und Hausunterricht.

2. Klassen nach Schuljahrgang, Klassenfrequenzgruppen und Schularten 1986/87

Schuljahrgang	Klassen					
	insgesamt	davon mit einer Schülerzahl				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grund- und Hauptschulen						
1	498	266	208	24	—	—
2	493	340	145	8	—	—
3	453	245	167	40	1	—
4	434	254	129	49	2	—
5	189	86	64	38	1	—
6	210	106	84	20	—	—
7	207	118	61	27	1	—
8	218	105	89	24	—	—
9	248	143	85	20	—	—
10	3	1	2	—	—	—
Kombinierte Klassen	27	17	9	1	—	—
Zusammen	2 980	1 681	1 043	251	5	—
Realschulen						
5	65	5	23	34	3	—
6	60	18	18	22	2	—
7	97	17	58	21	1	—
8	100	21	46	26	6	1
9	124	27	61	34	1	1
10	131	45	65	20	1	—
Zusammen	577	133	271	157	14	2
Gymnasien ¹⁾						
5	115	9	45	58	3	—
6	121	32	57	28	4	—
7	109	23	42	38	6	—
8	119	42	54	17	6	—
9	125	43	49	32	1	—
10	133	72	41	18	2	—
11	141	99	34	8	—	—
Zusammen	863	320	322	199	22	—
Schulen für Behinderte						
Zusammen	393	392	1	—	—	—
Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen						
Zusammen	121	11	29	63	14	4

1) Klassen der Sekundarstufe I und 141 Klassen der Klassenstufe 11.

3. Lehrer nach Geschlecht, Schulart und Beschäftigungsverhältnis 1986/87

Schulart	Lehrer insgesamt		davon									
			hauptamtlich und hauptberuflich				nebenamtlich und nebenberuflich		Lehrer mit befristeten Dienstverträgen		Referendare mit eigenverantwortlichem Unterricht	
			vollbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt							
	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w
Grund- und Hauptschulen	4 234	2 070	2 991	1 157	879	823	326	64	38	26	—	—
Schulen für Behinderte ²⁾	570 ¹⁾	283 ¹⁾	499	225	53	52	16	5	2	1	—	—
Realschulen	1 072	549	825	328	230	212	5	2	11	7	1	—
Gesamtschulen	226	92	171	64	54	28	1	—	—	—	—	—
Freie Waldorfschulen	52	24	47	22	4	2	1	—	—	—	—	—
Gymnasien	2 116	619	1 690	344	314	226	35	12	26	14	51	23
INSGESAMT³⁾	8 270	3 637	6 223	2 140	1 534	1 343	384	83	77	48	52	23
Dagegen 1985/86	8 522	3 777	6 564	2 343	1 423	1 257	396	91	106	69	33	17

1) Ohne Lehrhilfskräfte (13 männliche, 53 weibliche). - 2) Ohne Schule für Krankenhaus-, Heim- und Hausunterricht (25 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer sowie 17 stundenweise beschäftigte Lehrer). - 3) Hinzu kommen 2 hauptamtliche, teilzeitbeschäftigte Lehrer an Abendrealschulen sowie 17 vollzeitbeschäftigte, 3 teilzeitbeschäftigte und 3 nebenamtliche Lehrer, 2 Lehrer mit befristeten Dienstverträgen und 2 Referendare mit eigenverantwortlichem Unterricht am Abendgymnasium in Saarbrücken.

4. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehramtsprüfung und Alter 1986/87

Lehramtsprüfung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								61 und mehr
		unter 25	25	30	35	40	45	50	55	
			bis ... Jahren							
			29	34	39	44	49	54	60	
Grund- und Hauptschulen										
Grund- und Hauptschulen	3 766	—	23	351	895	860	786	412	308	61
Realschulen	8	—	—	—	—	1	1	1	5	—
Mus.-techn. Fächer	77	—	—	3	15	19	25	5	9	1
Sonstiges Lehramt	15	—	—	1	1	3	5	3	1	1
Ohne Lehramt	14	—	—	—	3	2	2	1	5	1
Zusammen	3 870	—	23	355	914	885	819	422	388	64
Schulen für Behinderte ¹⁾²⁾										
Grund- und Hauptschulen	81	—	—	18	17	17	17	7	4	1
Lernbehinderte	241	—	1	15	56	52	71	32	13	1
Geistigbehinderte	47	—	1	8	14	12	5	3	3	1
Blinde	15	—	—	1	—	4	8	1	1	—
Gehörlose	13	—	2	—	1	3	3	1	3	—
Schwerhörige	8	—	—	—	3	3	—	2	—	—
Sprachbehinderte	16	—	—	2	3	9	2	—	—	—
Verhaltensgestörte	23	—	1	5	6	5	3	2	1	—
Sonstige Behinderte	19	—	1	6	4	6	2	—	—	—
Mus.-techn. Fächer	12	—	—	—	—	6	—	1	4	1
Sonstiges Lehramt	11	—	1	4	3	—	2	1	—	—
Ohne Lehramt	131	5	23	27	34	19	12	5	5	1
Realschulen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	618	5	30	87	141	136	125	55	34	5
Realschulen										
Grund- und Hauptschulen	24	—	—	8	6	3	5	1	1	—
Realschulen	934	—	17	162	310	169	137	70	57	12
Gymnasien	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—
Mus.-techn. Fächer	60	—	1	11	10	12	14	8	4	—
Sonstiges Lehramt	16	—	—	3	5	4	2	1	1	—
Ohne Lehramt	18	—	—	1	4	3	5	2	1	2
Zusammen	1 055	—	18	187	336	191	163	82	64	14
Gesamtschulen										
Grund- und Hauptschulen	97	—	2	11	42	26	9	5	2	—
Realschulen	58	—	—	15	23	9	7	3	1	—
Gymnasien	63	—	4	33	12	6	7	1	—	—
Mus.-techn. Fächer	6	—	—	—	3	1	—	1	1	—
Lernbehinderte	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen	225	—	6	59	80	43	23	10	4	—
Freie Waldorfschulen										
Grund- und Hauptschulen	15	1	—	5	1	2	3	1	—	2
Realschulen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gymnasien	18	—	1	11	3	1	2	—	—	—
Mus.-techn. Fächer	11	—	2	5	2	1	1	—	—	—
Sonstiges Lehramt	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Ohne Lehramt	3	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Lernbehinderte	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen	51	1	3	22	7	7	6	1	1	3
Gymnasien										
Grund- und Hauptschulen	47	—	—	5	8	4	9	8	11	2
Realschulen	102	—	—	—	1	13	51	23	13	1
Gymnasien	1 754	—	23	285	400	334	300	212	178	22
Mus.-techn. Fächer	31	—	1	3	6	7	4	6	4	—
Sonstiges Lehramt	27	—	1	2	5	7	8	2	2	—
Ohne Lehramt	43	—	—	2	10	14	7	5	4	1
Zusammen	2 004	—	25	297	430	379	379	256	212	26
Abendgymnasien										
Gymnasien	20	—	—	5	3	4	4	1	2	1
Abendrealschulen										
Realschulen	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—
INSGESAMT	7 845	6	105	1 013	1 912	1 645	1 519	827	705	113

1) Ohne Schule für Krankenhaus-, Heim- und Hausunterricht (25 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer sowie 17 stundenweise beschäftigte Lehrer). - 2) Einschließlich 66 Lehrkräfte.

5. Zu- und Abgänge von hauptamtlichen und Bestand am

Art der Lehrerbewegung	Insgesamt		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte ¹⁾²⁾	
	z	w	z	w	z	w
1. Bestand am Stichtag der letztjährigen Erhebung	7 850	3 532	3 937	2 004	568	289
2. Zugänge im Verlauf des vergangenen und zu Beginn des laufenden Schuljahres bis zum Stichtag der diesjährigen Erhebung insgesamt	637	324	334	183	42	24
davon						
Neueintritt in den Schuldienst mit abgelegter 2. Lehramtsprüfung	46	23	5	4	1	1
Wechsel aus der gleichen Schulart des Landes	396	204	265	142	32	18
Wechsel aus einer anderen Schulart des Landes	116	43	27	13	2	—
Übertritt aus dem Schuldienst eines anderen Bundeslandes	12	8	2	—	—	—
Übertritt aus a) nach Sonder- anderen Berufen ausbildung	7	4	—	—	3	2
b) ohne spezielle Vorbildung für den Lehrerberuf	1	—	—	—	1	—
Wiedereintritt in den Schuldienst (z. B. nach Beurlaubung zur Familienbetreuung)	26	24	14	14	1	1
sonstige Zugänge	33	18	21	10	2	2
3. Abgänge im gleichen Zeitraum (wie bei den Zugängen)	708	366	401	207	58	36
davon						
Eintritt in den Ruhestand infolge Erreichung bzw. Überschreitung der Altersgrenze	28	13	15	7	—	—
Ruhestandsversetzung auf Antrag nach Vollendung des 62. Lebens- jahres	40	16	23	8	1	1
Dienst-, Erwerbs-, Berufsunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze	66	35	36	18	6	4
Tod	14	3	3	—	2	1
Wechsel an die gleiche Schulart des Landes	339	181	221	121	25	16
Wechsel an eine andere Schulart des Landes	113	46	56	17	10	4
Übertritt in den Schuldienst eines anderen Landes	12	7	1	1	2	1
Heirat und andere familiäre Gründe	3	2	1	1	—	—
Befristete Abgänge (z. B. wegen Beurlaubung zur Familienbetreuung)	40	35	20	18	5	4
Übergang in einen anderen Beruf	2	—	1	—	—	—
sonstige Abgänge	51	28	24	16	7	5
Bestand: = (1) + (2) — (3) am Stichtag der dies- jährigen Erhebung	7 779	3 490	3 870	1 980	552	277

1) Ohne 66 Lehrhilfskräfte. - 2) Ohne Schule für Krankenhaus-, Heim- u. Hausunterricht (25 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer sowie 17 stundenweise beschäftigte Lehrer).-

und hauptberuflichen Lehrern 1985/86
25. August 1986

davon

Real- schulen		Gymnasien und Abend- gymnasien		Abend- realschulen		Gesamt- schulen		Freie Waldorf- schulen	
z	w	z	w	z	w	z	w	z	w
1 087	562	2 058	586	1	1	143	61	56	29
68	42	96	39	1	1	92	33	4	2
8	6	20	8	—	—	12	4	—	—
45	25	52	19	—	—	2	—	—	—
2	7	9	1	—	—	76	29	—	—
4	3	5	5	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	5	6	4	—	—	—	—	—	—
4	3	4	2	1 ³⁾	1 ³⁾	1	—	—	—
100	64	130	50	—	—	10	2	9	7
2	1	11	5	—	—	—	—	—	—
5	2	11	5	—	—	—	—	—	—
8	4	16	9	—	—	—	—	—	—
—	—	9	2	—	—	—	—	—	—
45	30	47	14	—	—	1	—	—	—
25	18	16	5	—	—	6	2	—	—
4	1	1	1	—	—	—	—	4	3
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
5	5	6	6	—	—	1	—	3	2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6	3	10	2	—	—	2	—	2	2
1 055	540	2 024	575	2	2	225	92	51	24

3) Aushilfslehrerin.

6. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1986/87

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		Davon in											
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gesamtschulen; Freien Waldorfschulen		Gymnasien		Abend-schulen ¹⁾	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Belgien	6	4	3	1	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—
Dänemark	4	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Frankreich	270	145	172	88	8	4	18	11	16	9	55	32	1	1
Griechenland	56	31	36	20	2	1	5	2	—	—	13	8	—	—
Großbritannien u. Nordirland	35	17	20	11	—	—	1	1	1	1	13	4	—	—
Italien	2 606	1 300	2 003	996	146	55	209	115	113	62	132	71	3	1
Jugoslawien	153	80	101	50	5	1	17	11	6	3	23	14	1	1
Luxemburg	19	5	10	1	—	—	3	1	—	—	6	3	—	—
Niederlande	26	13	14	6	1	—	6	4	1	1	4	2	—	—
Österreich	57	22	19	6	1	—	13	6	1	—	23	10	—	—
Polen	65	32	52	25	1	1	3	2	—	—	8	4	1	—
Portugal	40	16	29	12	1	—	7	3	—	—	3	1	—	—
Rumänien	16	7	10	6	1	—	2	—	1	—	2	1	—	—
Schweiz	12	6	4	1	—	—	2	2	1	1	5	2	—	—
Spanien	25	13	20	10	—	—	2	2	1	—	2	1	—	—
Tschechoslowakei	9	6	3	1	—	—	3	3	—	—	2	1	1	1
Türkei	1 856	956	1 537	802	106	52	107	62	57	20	47	19	2	1
Ungarn	14	7	8	3	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—
Übriges Europa	7	4	6	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	5 276	2 666	4 050	2 044	273	115	399	226	198	97	347	179	9	5
Äthiopien	22	11	21	11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Algerien	41	19	31	12	3	2	1	1	1	1	5	3	—	—
Kamerun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	29	7	26	7	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Tunesien	20	13	14	10	1	—	1	1	—	—	4	2	—	—
Uganda	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Übriges Afrika	16	10	10	8	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—
Afrika zusammen	131	61	102	48	5	2	3	2	2	1	17	8	2	—
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	7	2	4	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Chile	8	4	4	2	—	—	1	—	1	—	2	2	—	—
Kanada	4	2	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Vereinigte Staaten	47	26	27	13	—	—	6	4	1	—	12	8	1	1
Übriges Amerika	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Amerika zusammen	69	34	38	16	—	—	7	4	4	1	18	12	2	1
Afghanistan	14	8	8	3	—	—	3	3	1	1	2	1	—	—
China, Volksrepublik	10	5	6	4	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—
Indien	12	6	7	3	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—
Irak	13	8	13	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iran	90	38	46	19	—	—	5	3	5	1	29	11	5	4
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Japan	9	6	3	3	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—
Jordanien	5	3	2	—	1	1	—	—	1	1	1	1	—	—
Korea, Republik	16	9	8	3	—	—	2	2	—	—	6	4	—	—
Libanon	95	56	87	48	3	3	4	4	1	1	—	—	—	—
Pakistan	10	6	6	3	1	—	1	1	2	2	—	—	—	—
Sri Lanka	41	23	39	22	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Thailand	3	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam	167	61	115	42	2	—	18	7	9	4	21	7	2	1
Übriges Asien	16	7	10	4	—	—	3	—	1	1	2	2	—	—
Asien zusammen	501	238	352	164	9	5	39	20	31	17	63	27	7	5
Australien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	7	2	4	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ungeklärt/ohne Angabe	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	5 987	3 003	4 549	2 276	289	122	448	252	235	116	446	226	20	11

1) Abendgymnasien, Saarland-Kolleg, Abendrealschulen, Abendhauptschulen.

II. DIE EINZELNEN SCHULARTEN IM ÜBERBLICK

1. Grund- und Hauptschulen

1.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			Insgesamt	weiblich	Schule	Klasse	Haupt- amtliche Lehr- person	Insgesamt	weiblich
STADTVERB. SAARBRÜCKEN	95	889	17 572	8 615	185	20	27	644	351
darunter									
Stadt Saarbrücken	42	405	8 090	3 982	193	20	15	542	352
Merzig-Wadern	41	335	6 747	3 235	165	20	16	431	199
Neunkirchen	41	410	8 359	4 027	204	20	15	545	283
Saarlouis	68	624	12 522	5 969	184	20	15	810	385
Saar-Pfalz-Kreis	52	417	8 027	3 820	154	19	16	511	251
St. Wendel	33	305	6 165	3 006	187	20	16	387	159
SAARLAND	330	2 980	59 392	28 672	180	20	15	3 870¹⁾	1 980¹⁾
Grundschulen	214	1 441	28 386	14 087	133	20	18	1 584	963
Hauptschulen	55	598	18 534	8 764	337	31	19	994	394
Grund- und Hauptschulen	61	941	12 472	5 821	204	13	10	1 292	623

1) Hinzu kommen 326 (64 weibliche) stundenweise beschäftigte Lehrer und 38 (26 weibliche) Lehrer mit befristeten Dienstverträgen.

1.2. Schüler nach Schuljahrgängen und Geburtsjahren

Geburtsjahr		ins- gesamt	Davon in der... Klassenstufe										komb. Klasse	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1-4	5-10
1980	m	2 490	2 455	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—
	w	2 629	2 613	2	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—
	z	5 119	5 068	2	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—
1979	m	4 667	2 461	2 161	7	—	—	—	—	—	—	—	38	—
	w	4 682	2 242	2 383	3	—	—	—	—	—	—	—	54	—
	z	9 349	4 703	4 544	10	—	—	—	—	—	—	—	92	—
1978	m	4 497	129	2 186	2 109	8	—	—	—	—	—	—	65	—
	w	4 476	84	2 108	2 210	11	—	—	—	—	—	—	63	—
	z	8 973	213	4 294	4 319	19	—	—	—	—	—	—	128	—
1977	m	4 704	6	185	2 308	2 133	1	—	—	—	—	—	71	—
	w	4 525	8	146	2 097	2 204	—	—	—	—	—	—	70	—
	z	9 229	14	331	4 405	4 337	1	—	—	—	—	—	141	—
1976	m	3 212	—	11	246	2 036	886	—	—	—	—	—	31	2
	w	2 960	1	13	167	1 871	872	1	—	—	—	—	35	—
	z	6 172	1	24	413	3 907	1 758	1	—	—	—	—	66	2
1975	m	2 150	—	2	27	216	1 032	865	—	—	—	—	6	2
	w	1 783	1	4	23	155	772	820	—	—	—	—	4	4
	z	3 933	1	6	50	371	1 804	1 685	—	—	—	—	10	6
1974	m	2 125	—	—	1	22	228	1 063	807	—	1	—	1	2
	w	1 844	2	4	2	28	144	873	786	—	—	—	1	4
	z	3 969	2	4	3	50	372	1 936	1 593	—	1	—	2	6
1973	m	2 239	—	—	—	1	56	288	986	904	—	—	1	3
	w	1 867	1	—	—	2	29	190	786	856	1	—	—	2
	z	4 106	1	—	—	3	85	478	1 772	1 760	1	—	1	5
1972	m	2 531	—	—	—	—	10	80	359	1 098	980	—	—	4
	w	2 234	—	—	—	—	4	48	238	927	1 012	—	—	5
	z	4 765	—	—	—	—	14	128	597	2 025	1 992	—	—	9
1971	m	1 741	—	—	—	—	1	8	81	355	1 275	19	—	2
	w	1 423	—	1	—	—	1	5	60	270	1 065	19	—	2
	z	3 164	—	1	—	—	2	13	141	625	2 340	38	—	4
1970	m	341	—	—	—	—	—	1	2	39	284	15	—	—
	w	232	—	—	—	—	—	1	2	27	189	13	—	—
	z	573	—	—	—	—	—	2	4	66	473	28	—	—
1969	m	22	—	—	—	—	—	—	—	—	21	1	—	—
	w	17	—	—	—	—	—	—	—	1	15	1	—	—
	z	39	—	—	—	—	—	—	—	1	36	2	—	—
1968 und früher	m	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	z	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
INSGESAMT	m	30 720	5 051	4 545	4 698	4 416	2 214	2 305	2 235	2 396	2 562	35	248	15
	w	28 672	4 952	4 661	4 502	4 271	1 822	1 938	1 872	2 081	2 282	33	241	17
	z	59 392	10 003	9 206	9 200	8 687	4 036	4 243	4 107	4 477	4 844	68	489	32
Dagegen 1985/86	m	31 881	4 627	4 820	4 425	4 530	2 709	2 493	2 524	2 756	2 660	40	.	.
	w	29 601	4 722	4 600	4 282	4 234	2 330	2 146	2 133	2 405	2 425	44	.	.
	z	61 482	9 349	9 420	8 707	8 764	5 039	4 639	4 657	5 161	5 085	84	.	.
Darunter Ausländer:														
Franzosen	z	172	22	16	22	23	10	11	25	22	18	—	3	—
	w	88	13	8	13	13	5	6	9	9	10	—	2	—
Italiener	z	2 003	254	271	250	255	188	197	200	197	186	4	1	—
	w	996	122	136	124	132	89	93	89	105	102	4	—	—
Jugoslawen	z	101	10	16	21	12	7	7	6	9	8	—	5	—
	w	50	6	7	12	7	4	2	1	6	3	—	2	—
Portugiesen	z	29	3	3	3	4	6	4	1	1	4	—	—	—
	w	12	2	—	1	1	3	1	—	1	3	—	—	—
Spanier	z	20	2	4	4	2	—	1	1	3	2	—	1	—
	w	10	1	3	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—
Türken	z	1 537	180	196	204	203	166	189	152	127	107	2	11	—
	w	802	103	113	100	96	74	94	80	75	62	1	4	—
Sonstige	z	687	117	99	108	95	64	45	52	41	27	—	12	27
	w	318	53	44	46	45	34	21	27	20	9	—	5	14
INSGESAMT	z	4 549	588	605	612	594	441	454	437	400	352	6	33	27
	w	2 276	300	311	298	295	209	217	207	217	189	5	14	14
Dagegen 1985/86		4 607	619	649	603	620	503	441	443	397	286	5	.	.

1.3. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungsstichtag 25.8.86	Davon							
			sind	besuchten im vergangenen Schuljahr 1985/86						sind
			Neueinschulungen	Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen ¹⁾	sonstige Zugänge
1. Klassenstufe	männlich	5 051	4 931	114	—	—	—	—	—	6
	weiblich	4 952	4 853	96	—	1	—	—	—	2
	zusammen	10 003	9 784	210	—	1	—	—	—	8
2. Klassenstufe	männlich	4 545	—	4 538	—	2	—	—	1	4
	weiblich	4 661	—	4 652	—	2	—	—	—	7
	zusammen	9 206	—	9 190	—	4	—	—	1	11
3. Klassenstufe	männlich	4 698	—	4 695	—	—	—	—	—	3
	weiblich	4 502	—	4 498	—	—	—	—	—	4
	zusammen	9 200	—	9 193	—	—	—	—	—	7
4. Klassenstufe	männlich	4 416	—	4 409	—	1	—	—	—	6
	weiblich	4 271	—	4 264	—	—	—	—	—	7
	zusammen	8 687	—	8 673	—	1	—	—	—	13
5. Klassenstufe	männlich	2 214	—	2 130	72	1	—	—	—	11
	weiblich	1 822	—	1 773	38	4	—	—	—	7
	zusammen	4 036	—	3 903	110	5	—	—	—	18
6. Klassenstufe	männlich	2 305	—	—	2 282	1	3	10	2	7
	weiblich	1 938	—	—	1 916	—	5	4	—	13
	zusammen	4 243	—	—	4 198	1	8	14	2	20
7. Klassenstufe	männlich	2 235	—	—	2 220	1	3	8	1	2
	weiblich	1 872	—	—	1 851	—	11	5	—	5
	zusammen	4 107	—	—	4 071	1	14	13	1	7
8. Klassenstufe	männlich	2 396	—	—	2 363	2	19	5	3	4
	weiblich	2 081	—	—	2 054	—	18	6	2	1
	zusammen	4 477	—	—	4 417	2	37	11	5	5
9. Klassenstufe	männlich	2 562	—	—	2 486	17	45	12	1	1
	weiblich	2 282	—	—	2 218	20	37	5	1	1
	zusammen	4 844	—	—	4 704	37	82	17	2	2
10. Klassenstufe	männlich	35	—	—	35	—	—	—	—	—
	weiblich	33	—	—	33	—	—	—	—	—
	zusammen	68	—	—	68	—	—	—	—	—
Kombinierte Klassen	männlich	263	52	184	—	—	—	—	—	27
	weiblich	258	42	191	—	—	—	—	—	25
	zusammen	521	94	375	—	—	—	—	—	52
INSGESAMT	männlich	30 720	4 983	16 070	9 458	25	70	35	8	71
	weiblich	28 672	4 895	15 474	8 110	27	71	20	3	72
	Insgesamt	59 392	9 878	31 544	17 568	52	141	55	11	143

¹⁾ Einschl. Freie Waldorfschulen.

1.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
ohne Hauptschulabschluß									
5. Klassenstufe	4	4	—	—	—	—	4	4	—
6. Klassenstufe	30	19	11	19	11	8	11	8	3
7. Klassenstufe	176	112	64	149	96	53	27	16	11
8. Klassenstufe	338	194	144	293	175	118	45	19	26
9. Klassenstufe	87	52	35	85	50	35	2	2	—
zusammen	635	381	254	546	332	214	89	49	40
mit Hauptschulabschluß									
9. Klassenstufe	4 780	2 517	2 263	4 508	2 398	2 110	272	119	153
ohne qualifizierten Hauptschulabschluß									
10. Klassenstufe	51	24	27	45	20	25	6	4	2
mit qualifiziertem Hauptschulabschluß									
10. Klassenstufe	32	18	14	31	18	13	1	—	1
INSGESAMT	5 498	2 940	2 558	5 130	2 768	2 362	368	172	196

2. Schulen für Behinderte

2.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Schulart

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁾²⁾	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulen für Lernbehinderte	26	195	2 085	822	289	118
Schulen für Erziehungshilfe (Lernbehinderte)	2	15	110	39	22	12
Schulen für Geistigbehinderte	15	98	599	228	165	125
Schule für Blinde und Sehbehinderte	1	12	67	27	16	4
Gehörlosenschule	1	10	63	23	17	8
Schwerhörigenschule	1	13	86	24	21	11
Sprachheilschule	1	9	55	18	10	5
Körperbehindertenschulen	2	27	191	77	53	37
Schulen für Erziehungshilfe	2	14	92	12	25	10
INSGESAMT	51	393	3 348	1 270	618	330
Dagegen 1985/86	52	408	3 625	1 372	635	341

1) Einschließlich 66 pädagogische Unterrichtshilfen.- 2) Ohne Lehrpersonen der Schule für den Krankenhaus-, Heim- und Hausunterricht (25 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer sowie 17 stundenweise beschäftigte Lehrer).

2.2. Schüler nach Geburtsjahren und Schulbesuchsjahren

Geburts-jahr	Ge-schlecht	Schüler ins-gesamt	Davon im ... Schulbesuchsjahr											Kombi-nierte Klassen
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher		
1980 und später	m	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
	w	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
1979	m	49	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	38	
	w	28	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
1978	m	96	2	7	1	—	—	—	—	—	—	—	86	
	w	69	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	64	
1977	m	139	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	137	
	w	98	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	95	
1976	m	188	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	184	
	w	110	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	108	
1975	m	213	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	209	
	w	116	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	114	
1974	m	249	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	236	
	w	137	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	130	
1973	m	290	—	—	—	—	—	—	26	7	—	—	257	
	w	160	1	—	—	—	—	1	7	1	—	—	150	
1972	m	332	—	—	—	—	—	—	5	14	16	—	297	
	w	200	—	—	—	—	—	—	2	10	10	—	178	
1971	m	267	—	—	—	—	—	—	—	1	26	4	236	
	w	187	—	—	—	—	—	—	1	1	23	3	159	
1970	m	103	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	98	
	w	70	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	65	
1969	m	81	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	79	
	w	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	
1968	m	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	
	w	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
1967	m	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
	w	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
1966 und früher	m	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
	w	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Zusammen	m	2 078	13	9	6	—	—	5	43	22	47	6	1 927	
	w	1 270	13	3	4	—	—	3	17	12	38	3	1 177	
	z	3 348	26	12	10	—	—	8	60	34	85	9	3 104	

2.3. Schüler nach Schulbesuchsjahren und Zugangsarten

Schulbesuchsjahr	Geschlecht	Schüler am Erhebungstichtag 25.8.1986	Davon				
			sind Neueinschulungen	besuchten im vergangenen Schuljahr 1985/86			sind sonstige Zugänge
				Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	
1. Schulbesuchsjahr	männlich	13	11	—	—	2	—
	weiblich	13	9	—	—	4	—
	zusammen	26	20	—	—	6	—
2. Schulbesuchsjahr	männlich	9	—	—	—	9	—
	weiblich	3	—	—	—	3	—
	zusammen	12	—	—	—	12	—
3. Schulbesuchsjahr	männlich	6	—	—	—	6	—
	weiblich	4	—	—	—	4	—
	zusammen	10	—	—	—	10	—
4. Schulbesuchsjahr	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—
5. Schulbesuchsjahr	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—
6. Schulbesuchsjahr	männlich	5	—	—	—	5	—
	weiblich	3	—	—	—	3	—
	zusammen	8	—	—	—	8	—
7. Schulbesuchsjahr	männlich	43	—	—	1	42	—
	weiblich	17	—	—	—	17	—
	zusammen	60	—	—	1	59	—
8. Schulbesuchsjahr	männlich	22	—	—	2	20	—
	weiblich	12	—	—	—	12	—
	zusammen	34	—	—	2	32	—
9. Schulbesuchsjahr	männlich	47	—	—	—	47	—
	weiblich	38	—	—	—	38	—
	zusammen	85	—	—	—	85	—
10. Schulbesuchsjahr und höher	männlich	6	—	—	—	6	—
	weiblich	3	—	—	—	3	—
	zusammen	9	—	—	—	9	—
Kombinierte Klassen	männlich	1 927	61	97	21	1 735	13
	weiblich	1 177	27	62	8	1 069	11
	zusammen	3 104	88	159	29	2 804	24
INSGESAMT	männlich	2 078	72	97	24	1 872	13
	weiblich	1 270	36	62	8	1 153	11
	zusammen	3 348	108	159	32	3 025	24

2.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schulbesuchsjahr	Schulabgänger		davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
ohne Abschluß an einer Schule für Behinderte						
5.	3	3	3	3	—	—
6.	3	2	3	2	—	—
7.	14	6	13	6	1	—
8.	19	8	19	8	—	—
9.	74	27	70	25	4	2
10. und mehr	56	24	51	22	5	2
Zusammen	169	70	159	66	10	4
mit Abschluß an einer Schule für Behinderte; mit Hauptschulabschluß						
9.	367	138	341	126	26	12
10. und mehr	67	31	64	31	3	—
Zusammen	434	169	405	157	29	12
INSGESAMT	603	239	564	223	39	16

3. Realschulen

3.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			Insgesamt	weiblich	Schule	Klasse	Haupt- amtliche Lehrpers.	Insgesamt	weiblich
STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	13	215	5 066	2 721	389,7	23,6	12,8	395	207
darunter									
Stadt Saarbrücken	5	83	2 008	1 053	401,6	24,2	12,5	161	87
Merzig-Wadern	3	48	1 102	607	367,3	23,0	13,3	83	31
Neunkirchen	6	83	1 875	1 038	312,5	22,6	12,4	151	78
Saarlouis	5	99	2 428	1 384	485,6	24,5	13,8	176	87
Saar-Pfalz-Kreis	6	92	2 165	1 204	360,8	23,5	12,5	173	99
St. Wendel	4	40	880	501	220,0	22,0	11,4	77	38
Saarland	37	577	13 516	7 455	365,3	23,4	12,8	1 055	540

3.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr	Geschlecht	Insgesamt	davon in der Klassenstufe					
			5	6	7	8	9	10
1976	männlich	290	290	—	—	—	—	—
	weiblich	341	341	—	—	—	—	—
1975	männlich	571	382	189	—	—	—	—
	weiblich	764	450	314	—	—	—	—
1974	männlich	777	102	315	360	—	—	—
	weiblich	1 001	104	405	492	—	—	—
1973	männlich	880	3	108	488	281	—	—
	weiblich	1 133	1	92	575	465	—	—
1972	männlich	1 010	—	7	153	505	343	2
	weiblich	1 311	—	2	141	638	529	1
1971	männlich	1 142	—	—	27	203	614	298
	weiblich	1 507	—	1	19	230	710	547
1970	männlich	887	—	—	3	41	290	553
	weiblich	970	—	—	—	22	282	666
1969	männlich	395	—	—	—	3	77	315
	weiblich	364	—	—	—	1	52	311
1968	männlich	95	—	—	—	—	6	89
	weiblich	60	—	—	—	—	3	57
1967	männlich	14	—	—	—	—	—	14
und früher	weiblich	4	—	—	—	—	—	4
INSGES.	männlich	6 061	777	619	1 031	1 033	1 330	1 271
	weiblich	7 455	896	814	1 227	1 356	1 576	1 586
	zusammen	13 516	1 673	1 433	2 258	2 389	2 906	2 857
Dagegen	männlich	6 262	594	639	991	1 305	1 393	1 340
1985/86	weiblich	7 834	790	796	1 314	1 535	1 741	1 658
	zusammen	14 096	1 384	1 435	2 305	2 840	3 134	2 998
Ausländische Schüler 1986/87	zusammen	448	70	56	95	78	90	59

3.3. Schüler nach Fremdsprachenunterricht

Fremd- sprache	Schüler mit Fremdsprachenunterricht in der Klassenstufe (Fallzählung)														
	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Insgesamt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Englisch	189	197	117	166	826	883	750	921	699	829	676	841	3 257	3 837	7 094
Französisch	590	705	502	648	917	1 121	971	1 282	1 215	1 474	1 135	1 472	5 330	6 702	12 032

3.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungs- stichtag 25.8.1986	Davon						
			besuchten im vergangenen Schuljahr 1985/86						sind
			Grund- schulen	Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Real- schulen	Gym- nasien	Gesamt- schulen ¹⁾	sonstige Zugänge
5. Klassenstufe	männlich	777	559	202	—	8	7	—	1
	weiblich	896	668	212	1	7	8	—	—
	zusammen	1 673	1 227	414	1	15	15	—	1
6. Klassenstufe	männlich	619	—	—	—	598	21	—	—
	weiblich	814	—	—	—	797	16	—	1
	zusammen	1 433	—	—	—	1 395	37	—	1
7. Klassenstufe	männlich	1 031	—	313	1	666	50	1	—
	weiblich	1 227	—	360	—	818	55	3	1
	zusammen	2 258	—	663	1	1 484	105	4	1
8. Klassenstufe	männlich	1 033	—	—	—	990	40	2	1
	weiblich	1 356	—	—	—	1 313	42	1	—
	zusammen	2 389	—	—	—	2 303	82	3	1
9. Klassenstufe	männlich	1 330	—	—	1	1 272	56	1	—
	weiblich	1 576	—	—	—	1 524	49	1	2
	zusammen	2 906	—	—	1	2 796	105	2	2
10. Klassenstufe	männlich	1 271	—	—	—	1 253	18	—	—
	weiblich	1 586	—	—	—	1 577	9	—	—
	zusammen	2 857	—	—	—	2 830	27	—	—
INSGESAMT	männlich	6 061	559	515	2	4 787	192	4	2
	weiblich	7 455	668	562	1	6 036	179	5	4
	zusammen	13 516	1 227	1 077	3	10 823	371	9	6

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

3.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	z	w	z	w
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	9	5	7	4	2	1
8. Klassenstufe	51	27	49	27	2	—
9. Klassenstufe	83	43	80	41	3	2
Zusammen	143	75	136	72	7	3
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	58	28	58	28	—	—
10. Klassenstufe	43	12	40	12	3	—
Zusammen	101	40	98	40	3	—
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	2 867	1 597	2 817	1 568	50	29
INSGESAMT	3 111	1 712	3 051	1 680	60	32

4. Gesamtschulen

4.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr	Schüler															
	insgesamt	darunter weiblich	davon in der Klassenstufe													
			5		6		7		8		9		10		11	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1976	442	198	442	198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	653	308	499	233	153	74	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	395	161	124	55	154	56	117	50	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	285	137	13	7	23	9	121	52	127	68	1	1	—	—	—	—
1972	317	145	—	—	1	1	13	4	157	66	146	74	—	—	—	—
1971	305	138	1	1	—	—	1	—	25	8	170	71	107	57	1	1
1970	159	85	—	—	1	—	—	—	1	1	35	14	114	67	8	3
1969	29	9	—	—	—	—	12	5	—	—	3	1	7	3	7	—
1968 u. früher	22	7	—	—	—	—	17	6	—	—	—	—	5	1	—	—
INSGES.	2 607	1 188	1 079	494	332	140	282	118	310	143	355	161	233	128	16	4
Dagegen 1985/86	1 923	879	332	139	286	120	312	145	331	144	422	213	240	118	— ¹⁾	— ¹⁾
Ausländ. Schüler 1986/87	218	107	92	46	29	10	29	12	26	15	22	14	19	10	1	—

1) Oberstufe erst ab Schuljahr 1986/87 eingeführt.

4.2. Schülentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
8. Klassenstufe	—	—	—	—	—	—
9. Klassenstufe	22	10	19	9	3	1
Zusammen	22	10	19	9	3	1
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	232	115	220	108	12	7
10. Klassenstufe	3	1	3	1	—	—
Zusammen	235	116	223	109	12	7
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	229	114	220	108	9	6
INSGESAMT	486	240	462	226	24	14

5. Freie Waldorfschulen

5.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen im Schuljahr 1986/87

Geburts-jahr	Ge-schlecht	Insge-samt	davon in der														Sonder-klasse
			Klassenstufe														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1980	m	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	w	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1979	m	35	23	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	w	34	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1978	m	32	—	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	w	29	—	16	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1977	m	31	—	—	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	w	40	—	—	23	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1976	m	26	—	—	—	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	w	38	—	—	1	23	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1975	m	31	—	—	—	1	19	11	—	—	—	—	—	—	—	—	
	w	29	—	—	—	—	16	13	—	—	—	—	—	—	—	—	
1974	m	33	—	—	—	—	—	19	14	—	—	—	—	—	—	—	
	w	34	—	—	—	—	1	23	10	—	—	—	—	—	—	—	
1973	m	31	—	—	—	—	—	1	25	5	—	—	—	—	—	—	
	w	31	—	—	—	—	—	2	20	9	—	—	—	—	—	—	
1972	m	27	—	—	—	—	—	—	5	19	3	—	—	—	—	—	
	w	24	—	—	—	—	—	—	1	15	8	—	—	—	—	—	
1971	m	19	—	—	—	—	—	—	—	7	8	4	—	—	—	—	
	w	21	—	—	—	—	—	—	—	6	12	3	—	—	—	—	
1970	m	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	
	w	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	9	—	—	—	
1969	m	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	—	
	w	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	1	—	
1968	m	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	
	w	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	
1967	m	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
	w	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	
1966	m	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
u. früher	w	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
INSGES.	m	311	36	33	28	28	32	31	44	31	11	13	11	8	5	—	
	w	340	35	33	37	40	31	38	31	30	21	9	16	13	6	—	
	z	651	71	66	65	68	63	69	75	61	32	22	27	21	11	—	

6. Gymnasien

6.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt	weiblich	Schule	haupt- amtliche Lehr- personen	insgesamt	weiblich
STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	14	275	8 066	4 146	576,1	11,5	702	250
darunter Stadt Saarbrücken	10	182	5 661	2 955	566,1	11,5	491	178
Merzig-Wadern	3	65	1 989	1 022	663,0	14,5	137	27
Neunkirchen	4	129	3 501	1 711	875,3	12,1	289	79
Saarlouis	7	175	5 007	2 381	715,3	12,7	395	89
Saar-Pfalz-Kreis	6	152	4 216	2 026	702,7	12,2	345	99
St. Wendel	3	67	1 817	806	605,7	13,4	136	26
Saarland	37	863	24 596	12 092	664,8	12,3	2 004	570

1) Klassen in der Sekundarstufe I und 141 Klassen der Klassenstufe 11.

6.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburts-jahr	Ge-schlecht	Ins-gesamt	Zahl der Schüler in der Klassenstufe								
			5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1977	männl.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976	männl.	732	731	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	785	784	1	—	—	—	—	—	—	—
1975	männl.	1 314	690	624	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1 366	632	733	1	—	—	—	—	—	—
1974	männl.	1 319	44	675	599	1	—	—	—	—	—
	weibl.	1 301	31	627	641	2	—	—	—	—	—
1973	männl.	1 186	1	69	612	499	5	—	—	—	—
	weibl.	1 232	—	54	586	586	5	1	—	—	—
1972	männl.	1 274	—	5	105	599	564	1	—	—	—
	weibl.	1 308	—	2	77	613	616	—	—	—	—
1971	männl.	1 387	—	—	11	165	642	567	2	—	—
	weibl.	1 368	—	1	5	108	619	634	1	—	—
1970	männl.	1 383	—	—	—	17	177	624	562	3	—
	weibl.	1 258	—	—	—	5	119	538	595	1	—
1969	männl.	1 381	—	—	—	1	16	164	620	580	—
	weibl.	1 346	—	—	—	1	12	141	501	687	4
1968	männl.	1 422	—	—	—	1	1	25	179	599	617
	weibl.	1 313	—	—	—	—	—	17	100	498	698
1967	männl.	839	—	—	—	—	—	1	37	200	601
	weibl.	660	—	—	—	—	—	1	22	116	521
1966	männl.	226	—	—	—	—	—	—	6	21	199
	weibl.	133	—	—	—	—	—	—	2	22	109
1965	männl.	25	—	—	—	—	—	—	1	4	20
	weibl.	15	—	—	—	—	—	—	1	3	11
1964	männl.	14	—	—	—	—	—	—	—	1	13
und früher	weiblich	7	—	—	—	—	—	—	—	1	6
INS-GESAMT	männl.	12 504	1 468	1 374	1 327	1 283	1 405	1 382	1 407	1 408	1 450
	weibl.	12 092	1 447	1 418	1 310	1 315	1 371	1 332	1 222	1 328	1 349
	zus.	24 596	2 915	2 792	2 637	2 598	2 776	2 714	2 629	2 736	2 799
Dagegen	männl.	13 115	1 389	1 337	1 392	1 497	1 541	1 515	1 466	1 541	1 437
1985/86	weibl.	12 723	1 448	1 313	1 448	1 463	1 457	1 424	1 369	1 439	1 362
	zus.	25 838	2 837	2 650	2 840	2 960	2 998	2 939	2 835	2 980	2 799
Ausländ. Schüler 1986/87	zus.	446	60	79	69	59	48	45	33	32	21

6.3. Schüler nach pflichtmäßigem Fremdsprachenunterricht (Fallzählung)

Klassenstufe	Schüler mit der Fremdsprache							
	Englisch		Französisch		Latein		Griechisch	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
5	371	151	2 117	1 122	427	174	—	—
6	314	119	2 002	1 084	476	215	—	—
7	917	371	2 471	1 213	1 911	1 055	—	—
8	1 010	441	2 384	1 204	1 802	985	—	—
9	2 724	1 350	2 776	1 371	2 050	1 106	57	31
10	2 686	1 318	2 714	1 332	1 980	1 060	28	14
11	2 534	1 171	2 132	1 008	987	453	36	16

6.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Schulbereich Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungs- stichtag 25.8.1986	Davon						
			besuchten im vergangenen Schuljahr 1985/86						sonstige Zugänge
			Grund- schulen	Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen ¹⁾	
5. Klassenstufe	männlich	1 468	1 343	108	3	1	12	—	1
	weiblich	1 447	1 346	85	1	—	12	2	1
	zusammen	2 915	2 689	193	4	1	24	2	2
6. Klassenstufe	männlich	1 374	—	—	—	14	1 358	1	1
	weiblich	1 418	—	—	—	16	1 399	—	3
	zusammen	2 792	—	—	—	30	2 757	1	4
7. Klassenstufe	männlich	1 327	—	—	—	4	1 320	2	1
	weiblich	1 310	—	—	—	4	1 304	—	2
	zusammen	2 637	—	—	—	8	2 624	2	3
8. Klassenstufe	männlich	1 283	—	—	—	—	1 281	2	—
	weiblich	1 315	—	—	—	—	1 301	13	1
	zusammen	2 598	—	—	—	—	2 582	15	1
9. Klassenstufe	männlich	1 405	—	—	—	—	1 403	—	2
	weiblich	1 371	—	—	—	—	1 371	—	—
	zusammen	2 776	—	—	—	—	2 774	—	2
10. Klassenstufe	männlich	1 382	—	—	—	5	1 357	20	—
	weiblich	1 332	—	—	—	7	1 320	4	1
	zusammen	2 714	—	—	—	12	2 677	24	1
11. Klassenstufe	männlich	1 407	—	—	—	71	1 306	13	17
	weiblich	1 222	—	—	—	84	1 116	9	13
	zusammen	2 629	—	—	—	155	2 422	22	30
12. Klassenstufe	männlich	1 408	—	—	—	—	1 405	—	3
	weiblich	1 328	—	—	—	—	1 320	—	8
	zusammen	2 736	—	—	—	—	2 725	—	11
13. Klassenstufe	männlich	1 450	—	—	—	—	1 450	—	—
	weiblich	1 349	—	—	—	—	1 348	—	1
	zusammen	2 799	—	—	—	—	2 798	—	1
INSGESAMT	männlich	12 504	1 343	108	3	95	10 892	38	25
	weiblich	12 092	1 346	85	1	111	10 491	28	30
	zusammen	24 596	2 689	193	4	206	21 383	66	55

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

6.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1985/86 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe/ Jahrgangsstufe	Schulabgänger			Darunter		
				Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	2	1	1	1	—	1
8. Klassenstufe	9	8	1	—	—	—
9. Klassenstufe	21	13	8	—	—	—
Zusammen	32	22	10	1	—	1
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	25	11	14	2	—	2
10. Klassenstufe	42	15	27	4	1	3
Zusammen	67	26	41	6	1	5
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	234	121	113	6	1	5
11. Klassenstufe	74	44	30	6	3	3
12. Jahrgangsstufe	29	14	15	—	—	—
Zusammen	337	179	158	12	4	8
mit Fachhochschulreife						
12. Jahrgangsstufe	19	10	9	1	—	1
13. Jahrgangsstufe	31	11	20	—	—	—
Zusammen	50	21	29	1	—	1
mit Hochschulreife						
13. Jahrgangsstufe	2 661	1 367	1 294	27	18	9
INSGESAMT	3 147	1 615	1 532	47	23	24

6.6. Schulabgänger mit Abitur oder Fachhochschulreife nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Schüler mit bestandener Abiturprüfung		Schüler mit Fachhochschulreife	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1968 und später	—	—	—	—
1967	1 401	747	21	13
1966	911	400	12	5
1965	284	120	12	9
1964	102	52	4	1
1963 und früher	13	4	1	1
INSGESAMT	2 711	1 323	50	29
Dagegen 1985	2 752	1 342	90	53

7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg

7.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahren

Schulart Geschlecht	Teilnehmer									
	insgesamt		davon im Ausbildungsjahr							
			Vorkurs		1.		2.		3.	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Abendgymnasien										
zusammen	236	100	96	40,7	57	24,2	46	19,5	37	15,7
weiblich	119	100	50	42,0	32	26,9	21	17,6	16	13,4
Saarland-Kolleg										
zusammen	136	100	—	—	50	36,8	48	35,3	38	27,9
weiblich	68	100	—	—	29	42,6	20	29,4	19	27,9
INSGESAMT	372	100	96	25,8	107	28,8	94	25,3	75	20,2
Dagegen 1985/86	417	100	101	24,2	129	30,9	113	27,1	74	17,7

7.2. Teilnehmer nach dem letzten bzw. jetzigen Beschäftigungsverhältnis und Beruf

Schulart Geschlecht	Teilnehmer											
	insgesamt	davon sind/waren beschäftigt in										waren noch nicht berufstätig
		landw., gartenbaul. u. forstw. Berufen	Metallberufen	Elektroberufen	Holz- u. Bauberufen ¹⁾	Nahrungsmittelberufen	Textil- u. Lederberufen	graphischen Berufen	kaufmänn. Berufen	hauswirtschaftl. Berufen	sonstigen Berufen	
Abendgymnasien												
zusammen	236	—	23	22	10	—	—	—	56	6	117	2
weiblich	119	—	2	—	1	—	—	—	34	6	74	2
Saarland-Kolleg												
zusammen	136	—	19	8	18	—	—	—	31	3	57	—
weiblich	68	—	2	1	3	—	—	—	21	2	39	—
INSGESAMT	372	—	42	30	28	—	—	—	87	9	174	2

¹⁾ Einschließlich Maler.

7.3. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung

7.3.1. Zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule

Schulische Vorbildung	Teilnehmer			
	Abendgymnasien		Saarland-Kolleg	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schule für Behinderte	1	—	—	—
Hauptschule				
ohne Abschluß	8	4	3	3
mit Abschluß	87	40	13	2
Realschule				
ohne Abschluß	14	11	1	—
mit Abschluß	77	41	74	37
Gymnasium				
ohne Versetzungszeugnis nach Klasse 11	25	11	5	5
mit Versetzungszeugnis nach Klasse 11	23	11	34	18
mit Fachhochschulreife	—	—	5	2
mit Abitur	—	—	—	—
Gesamtschule				
ohne Hauptschulabschluß	—	—	—	—
nach Klassenstufe 9 mit Hauptschulabschluß	—	—	—	—
mit der Berechtigung zum Eintritt in die Klasse 10 der GS	—	—	1	1
mit Realschulabschluß	—	—	—	—
mit der Berechtigung zum Übergang in Klasse 11 des Gymnasiums	1	1	—	—
INSGESAMT	236	119	136	68

7.3.2. Zuletzt besuchte berufliche Schule

Schulische Vorbildung	Teilnehmer			
	Abendgymnasien		Saarland-Kolleg	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsschulabschluß	108	49	81	44
Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)				
Berufsgrundschuljahr (BGS)	2	1	11	4
Berufsvorbereitungsjahr				
Berufsgrundschuljahr "F"	3	1	1	1
BGJ Profil I, Schulversuch				
Hauptschule/Berufsschule				
ohne Abschluß	—	—	—	—
mit Abschluß	—	—	—	—
Zweijährige Berufsfachschule (Klassenstufe 9 und 10 oder 10 und 11)				
ohne Abschluß	6	2	—	—
mit Abschluß	19	14	14	10
Berufsaufbauschule				
ohne Abschluß	13	5	—	—
mit Abschluß	2	2	16	3
Fachoberschule —				
Höhere Handelsschule				
ohne Abschluß	8	4	4	2
mit Abschluß	75	41	9	4

7.4. Teilnehmer nach Beschäftigungsverhältnis (Abendgymnasien)

Beschäftigungsverhältnis	Teilnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Auszubildende	—	—	—
Praktikanten	—	—	—
Gesellen, Gehilfen, Facharbeiter	63	57	6
Angestellte, Beamte	158	55	103
Sonstige	4	—	4
Nicht berufstätig	11	5	6
INSGESAMT	236	117	119

7.5. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1985/86

Schulart Geschlecht	Personen						Dagegen 1984/85
	ins- gesamt	davon sind geboren im Jahre					
		1963 und später	1962	1961	1960	1959 und früher	
Abendgymnasien							
zusammen	29	7	8	3	4	7	39
weiblich	15	5	3	2	1	4	21
Saarland-Kolleg							
zusammen	33	10	4	5	8	6	32
weiblich	10	3	1	—	3	3	17
INSGESAMT	62	17	12	8	12	13	71